



Info-Brief von MdL Paul Locherer



Themen in dieser Ausgabe:

- > MP Oettinger zu milchpolitischem Fachgespräch auf Oberschwabenschau
- > StS Hillebrand als Halbzeitgast im Wahlkreis Wangen
- > Abstimmungsgespräch im Isnyer Rathaus
- > Höchstbewertung für Berufsakademien

Ministerpräsident Oettinger und MdL Locherer führen Dialog mit der Bauernschaft fort Landwirtschaftliches Fachgespräch auf der Oberschwabenschau

„Wenn wir etwas für den Bauernstand in Oberschwaben und im Allgäu erreichen wollen, dann müssen wir an einem Strang ziehen. Sonst läuft nix“, dieses klare Credo war für MdL Paul Locherer Anlass für eine weitere Runde der milchpolitischen Fachgespräche mit Vertretern aus der Bauernschaft. Nach Gesprächsrunden mit Landwirtschaftsminister Peter Hauk hatte der Wangener Wahlkreisabgeordnete jetzt Ministerpräsident Günther H. Oettinger eingeladen, um die anstehenden Entscheidungen in der Milchpolitik zu erläutern.

investitionen gefördert und Ausgleichszahlungen für weniger begünstigte Milchproduktionsstandorte geleistet werden sollen. „Hier sind alle Akteure gefragt, wenn es um die Finanzierung dieser Finanzhilfen gehen soll“, fordert MdL Paul Locherer. Von Ministerpräsident Günther Oettinger kam daher auch die Zusage, dass Baden-Württemberg die Programme der EU für die Milchbauern kofinanzieren wird: „Die Bauern brauchen Entwicklungschancen und die wird das Land Baden-Württemberg nicht verwehren“.

Für Ministerpräsident Oettinger ist es nun an der Zeit, sich den verändernden Rahmenbedingungen auch im Bereich der Milchpolitik anzupassen. „Wenn es zu einer Quotenerhöhung kommt, dann muss diese linear an alle Quoteninhaber verteilt werden“, so Ministerpräsident Günther H. Oettinger bei dem milchpolitischen Fachgespräch auf der Oberschwabenschau. Wenn das Ende der Milchquote 2015 kommt, müssen die Bauern im Land breit und nachhaltig aufgestellt sein. Dazu gehört auch die Errichtung eines so genannten Milchfonds, mit dem in erster Linie die Agrarinvestitionen gefördert und Ausgleichszahlungen für weniger begünstigte

„Oberschwaben und Allgäu haben landesweit eine herausragende Bedeutung für die Milchproduktion, dieser Verantwortung stellen wir uns auch politisch. Dafür brauchen wir aber auch den Rückhalt aus der Bauernschaft. Die ober-schwäbischen Bauern müssen sich klar sein, dass sie nur miteinander ihren Zielen näher kommen“, so MdL Paul Locherer. Er wird sich auch weiterhin für den Ausgleich von Wettbewerbsnachteilen und Investitionsdefiziten einsetzen.



MP Oettinger gemeinsam mit MdL Locherer auf der Oberschwabenschau

In dieser Ausgabe:

Hoher Besuch auf der Oberschwabenschau	1
Höchstbewertung für BA	2
Abstimmungsgespräch in Isny	3
Paul Locherer wieder online	4
BW scheut keinen Vergleich	4

„Berufsakademien sollen Höchstbewertung erhalten“

MdL Paul Locherer: ein großer Erfolg für die Berufsakademie Baden-Württemberg

Unmittelbar vor der geplanten Umwandlung der Berufsakademie in eine Hochschule zum 1. Januar 2009 wird das hohe Ausbildungsniveau der Berufsakademie Baden-Württemberg dokumentiert. Die ständige Akkreditierungskommission hat in ihrer jüngsten Sitzung die sechssemestrigen Studiengänge nunmehr mit einer studentischen Arbeitsbelastung von 210 ECTS-Punkten bewertet. „Damit wird die Arbeit an den 8 Studienakademien mit ihren drei Außenstellen in Baden-Württemberg endlich honoriert“, so MdL Paul Locherer. Die Leistungen von Studenten an den Hochschulen innerhalb Europas sollen vergleichbar sein, und die Studienleistungen sollen mit diesen sogenannten Creditpoints (CP's) den Arbeitgebern die Studienleistung im Bewerbungsprozess verdeutlichen.“

Die Creditpoints sind Leistungspunkte mit denen der Leistungsaufwand der Studenten gemessen wird. Bislang wurde die Berufsakademie mit 180 Creditpoints bewertet. Die Ständige Akkreditierungskommission (SAK) hat bei ihrer Entscheidung ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich bei der Zuweisung von 210 CP's um einen Sonderfall handelt und es als zeitlich befristetes Modellprojekt anzusehen ist. Für Paul Locherer wird mit der Höherbewertung der Studienleistung von BA-Studenten endlich deren Arbeitsbelastung gerecht bewertet.

Die zusätzliche Vergabe von 30 CP's bedeutet für die Studierenden, dass sich der mögliche anschließende Masterstudiengang um 1 Semester auf 3 Semester verkürzt. Da der erste Bachelor-Jahrgang an den Berufsakademien

im Herbst 2006 begonnen hat und im Herbst 2009 abschließt, gilt diese neue Regelung bereits für diesen Jahrgang und natürlich auch für die sich daran anschließenden Studienjahrgänge.

MdL Paul Locherer hat sich als Mitglied des Ausschusses für Wissenschaft, Forschung und Kunst nach einem ausführlichen Gespräch mit Studierenden an der BA Ravensburg im Sommer dieses Jahres für die Höherbewertung der Berufsakademien eingesetzt und freut sich über den Erfolg.

Sozialpolitik ist Zukunftspolitik

StS Dieter Hillebrand zu Gast im Wahlkreis von MdL Paul Locherer

Im Rahmen der Halbzeit-Aktion der Landesregierung hatte MdL Paul Locherer den Staatssekretär im Sozialministerium Dieter Hillebrand in den Wahlkreis eingeladen. In Wangen besuchte man gemeinsam die Einrichtung der Familienpflege Allgäu, bevor man in Vogt über aktuelle Themen der Gesundheitsreform diskutierte.

Ein herzliches Willkommen empfing Staatssekretär Hillebrand und MdL Locherer bei der Familienpflege, denn dort freute man sich, dass in ihrem Bereich auch im kommenden Jahr keine Kürzungen geben wird.

Vielmehr, so konnte Staatssekretär Dieter Hillebrand in Aussicht stellen, wurde der entsprechende Haushaltstitel von 1,56 Millionen Euro auf 2,1 Millionen Euro erhöht. „Kinderland Baden-Württemberg, das ist für uns keine leere Seifenblase, sondern konkrete Politik für die Familien und Kinder in unserem Land“, so MdL Paul Locherer, der sich aktiv gegen die geplanten Kürzungen eingesetzt hatte.

„Bei der Legislaturperiode sind wir gerade bei der Halbzeit angelangt, in der Sozialpolitik stehen wir vor dem Anfang in eine neue Zeit“, eröffnete MdL Paul Locherer die Diskussion mit einer Vielzahl von Interessierten in Vogt.

Kinderland Baden-Württemberg, das ist für uns keine leere Seifenblase, sondern konkrete Politik für Familien und Kinder“, so MdL Paul Locherer.

Fortsetzung von Seite 2: „Sozialpolitik ist Zukunftspolitik“

CDU-Ortsvorsitzender Wolfgang Maier freute sich, dass insbesondere das Thema Gesundheitspolitik auf so große Resonanz stößt. „Wir starten mit dem Gesundheitsfonds mit Beginn des nächsten Jahres in eine neue Ära. Da gilt es in erster Linie einmal abzuwarten“, so MdL Paul Locherer. Baden-Württemberg setzt als Land jedoch verstärkt auf Investitionen im Bereich der gesundheitlichen Prävention. „Mit unserer ober-schwäbischen Bäderlandschaft nehmen wir hier eine besondere

Rolle ein“, betonte MdL Paul Locherer.

Eine nachhaltige Gesundheitsversorgung in deren Mittelpunkt die Patienten stehen muss daher auch für den ländlichen Raum das Ziel sein, so Staatssekretär Hillebrand. Hier gilt es vor allem gemeinsam nach den passenden Lösungen zu suchen. Einen klaren Appell für die Krankenhaussituation im Landkreis Ravensburg gab deshalb MdL und Kreisrat Paul Locherer ab. „Unser Flaggschiff der Oberschwabenkliniken

ist das St-Elisabeth-Krankenhaus in Ravensburg, doch wir brauchen im ganzen Landkreis eine flächendeckende Versorgung“. Im Pflegebereich gibt es mit den „Zuhause leben“-Anlaufstellen bereits gute Ansätze für moderne Pflegearbeit in der Region. Diese sollen auch in Zukunft gestärkt werden.

„Sozialpolitik ist Zukunftspolitik, das muss auch weiterhin so bleiben“, stellte Staatssekretär zum Abschluss noch einmal heraus.

StS Rudolf Köberle und MdL Paul Locherer zu Gast im Isnyer Rathaus

„Isny ist es wert, zu investieren“, stellte CDU Gemeinderat Peter Dorn Innenstaatssekretär Rudolf Köberle und MdL Paul Locherer bei einem Abstimmungsgespräch zur Innenstadtsanierung und der Beschilderung mit Informationstafeln fest, zu dem Bürgermeister Rainer Magenreuter im Rathaussaal begrüßen konnte. Wichtige kommunale Bauvorhaben wie die Schulerweiterung, das Dorfgemeinschaftshaus Beuren und die Erweiterung des Feuerwehrhauses waren ebenfalls Themen.

Bürgermeister Rainer Magenreuter lobte den Baufortschritt der B 12-Umfahrung und verwies auf gute planerische Fortschritte in der Stadtsanierung um den Marktplatz. Bei den angesprochenen städtischen Hochbaumaßnahmen hingegen habe der Gemeinderat Probleme, da alle drei Vorhaben gegenüber den

Budgets in der mittelfristigen Finanzplanung nun deutlich höhere Kosten nach sich ziehen.

„Es ist klar, dass in Isny einiges investiert werden muss. Damit stellt sich die Stadt aber für die nächsten Jahre nachhaltig auf“, erklärte MdL Paul Locherer.

Eine enge Abstimmung mit dem Tübinger Regierungspräsidium im Vorfeld der Maßnahmen, ist daher der Ratschlag von Staatssekretär Rudolf Köberle und MdL Paul Locherer. „Mit dem Stadtsanierungs-, Schulbauförder- und Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum sowie den Mitteln des Ausgleichsstocks haben wir wirk-same Förderinstrumente, mit denen wir auch in Isny in der nächsten Zukunft einiges anstoßen können“, betonte MdL Paul Locherer.

Staatssekretär Rudolf Köberle und MdL Paul Locherer versprachen sich hierfür ebenso

einzusetzen, wie für das ergänzend vorgebrachte gemeinsame Anliegen von Stadt und Isny Aktiv e.V. zur künftigen „Isny-Beschilderung“ im Verlauf der neuen B 12 Ortsumfahrung. Stadt wie Isny Aktiv wünschen sich eine positive Haltung der Genehmigungsbehörden für eine angemessene Beschilderung mit Hinweisen auf die Vorzüge bzw. Sehenswürdigkeiten der historischen Altstadt. Dezernent Gerd Hägele vom Landratsamt Ravensburg zeigte Verständnis für die angesprochenen "Bausteine" einer solchen Beschilderung, verwies allerdings auch auf das hierfür notwendige Genehmigungsverfahren.

Um das weitere Vorgehen zu besprechen, kommt Wirtschaftsstaatssekretär Richard Drautz Mitte Dezember zu einem Ortstermin nach Isny.

MdL Paul Locherer

Paul Locherer

Mitglied des Landtags von Baden-
Württemberg
Bürgermeister der Gemeinde Amtzell

Wahlkreisbüro:
Bahnhofstraße 8
88250 Weingarten
Tel.: 0751 / 56 09 25 32
Fax: 0751 / 56 09 25 50

info@paul-locherer.de

MdL Paul Locherer wieder online

Endlich ist es wieder soweit. MdL Paul Locherer ist nicht nur im Wahlkreis Wangen und im Stuttgarter Landtag aktiv, sondern auch wieder im Internet zu erreichen. Ein Hackerangriff hatte vor geraumer Zeit die Internetseite lahm gelegt. Seitdem hat so manches Telefon geklingelt und so manche Email wurde geschrieben, doch jetzt kann man sich unter

www.paul-locherer.de

wieder auf der Internetpräsenz des Wangener Wahlkreisabgeordneten informieren. Schauen Sie doch mal vorbei!

Baden-Württemberg scheut keinen Vergleich

Baden-Württemberg hat:

- mit **5,9 Prozent** die geringste Quote von Abgängern ohne Schulabschluss
- bundesweit die niedrigste Quote von **Klassenwiederholern**: 1,8 Prozent (Bundesdurchschnitt: 2,7 Prozent, Vergleichsdaten 2006)
- mit **2,6 Prozent** die geringste Quote an **jugendlichen Arbeitslosen** (Juni 2008)
- mit **4.900 Euro** bundesweit die höchsten Ausgaben je Schüler in öffentlichen Schulen
- bundesweit mit **43 Prozent** den **Spitzenplatz** beim **Anteil der Bildungsausgaben** am Gesamt-Etat
- mit **16,1 geringste Schüler-Lehrer-Relation** der alten Flächenländer (Durchschnittswert Schüler pro Lehrer über alle Schularten hinweg bei den „alten“ Flächenländern: 17,6; Bundesdurchschnitt: 16,9)
- mit **90.535 Lehrerstellen** den höchsten (Lehrer-)Stellenbestand seit Bestehen des Landes
- seit der Jahrtausendwende **38.000 Neueinstellungen** vorgenommen und keine Lehrerstellen gestrichen
- beste **Perspektiven zum Bildungsaufstieg**: 50 Prozent der Schülerinnen und Schüler erreichen eine Hochschulzugangsberechtigung; 50 Prozent davon über berufliche Abschlüsse
- eine Bundesschnitt vergleichsweise hohe **Abiturientenquote** von insgesamt **33,7 Prozent** (2006). Bei den Flächenländern steht Baden-Württemberg an erster Stelle. Zum Vergleich: Bundesdurchschnitt 29,9 Prozent, Rheinland Pfalz nur 29,1 Prozent